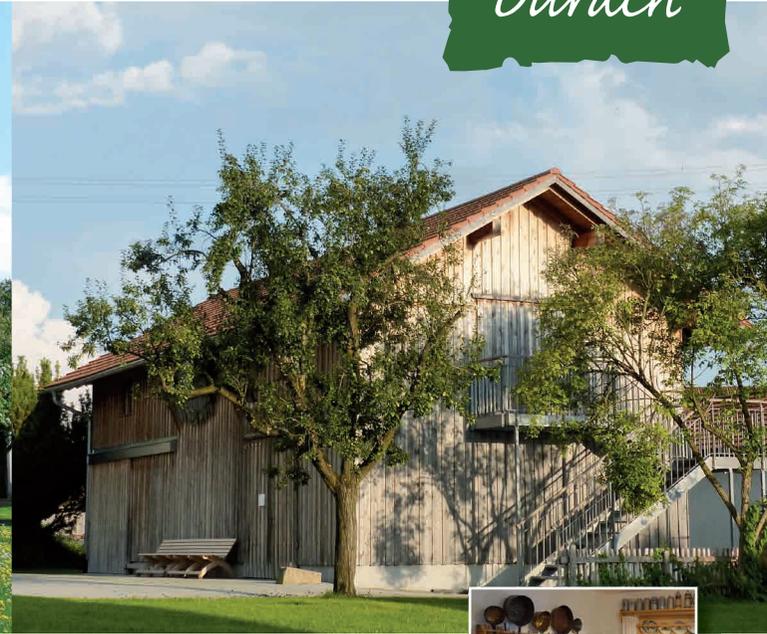


Die Welt im Kleinen

Puppen und Puppenstuben
aus über 150 Jahren

Allgäu®

Dorf
museum
Durach



Dorf
museum
Durach

Das Dorfmuseum beherbergt auch einen Teil der umfangreichen Puppensammlung von Elfriede Roggors. Über etwa fünfzig Jahre hinweg hat sie eine systematische Kollektion von Puppen, Puppenstuben, Puppenküchen und Kaufläden zusammen getragen, die in ihrer Vielfalt einen Zeitraum von fast zwei Jahrhunderten umfasst.



Feldweg 1
87471 Durach
geöffnet jeden 1. Sonntag
im Monat von 14-17 Uhr
und jeden 3. Donnerstag
(außer an Feiertagen)
im Monat von 17-19 Uhr
oder nach Anmeldung.
Führungen:
Tel. 0831/65807
Tel. 0831/68272
leitner.johann@augustakom.net
seger@mnet-mail.de



Eigentümer: Gemeinde Durach
Bahnhofstraße 1, 87471 Durach
www.durach-allgaeu.de

Leben und
arbeiten zu
Großelterns
Zeiten



Leben und arbeiten

im Haus und
auf dem Feld



Heimatkundliche Sammlung der Eheleute Hans und Loni Lingg mit den Themen:
Kochen und Backen,
Vorratshaltung,
Messen und Wiegen,
Kleidung und Wäsche,
Geschirr, Kaffee,
Schuhmacher-Werkstatt



Jahreszeitliche Landwirtschaft in früherer Zeit

Puppen, Puppenstuben, Puppenküchen, Kaufläden über zwei Jahrhunderte aus der Sammlung Elfriede Roggors



Frühjahr



Sommer



Herbst



Winter



Dorfboind mit Hans-Jocker-Hof

Betreut wird das Museum ehrenamtlich von den Mitgliedern des **Vereins für Heimat, Museum und Geschichte der Gemeinde Durach e.V.**

Modern und zeitgemäß präsentiert sich das Dorfmuseum Durach. Zur Heimatkundlichen Sammlung meint eine Expertin: „Es ist eine Wonne, die Sachen anzuschauen“. Im Museumstadel wird die Jahreszeitliche Landwirtschaft in früherer Zeit dargestellt. Das Konzept nimmt Kinder und Erwachsene mit in die verschiedenen Jahreszeiten, in den Rhythmus der Natur.

Das war der Grund, dass Schülerinnen und Schüler der Schule Durach fleißig Seniorinnen und Senioren der Gemeinde besuchten und sie nach deren Kindheit in der Landwirtschaft befragten. Die Arbeit der Schulkinder ist an Medienstationen mit Kinderfiguren zu bewundern. Auf Knopfdruck erzählen die Figuren Geschichten, die Geschichte veranschaulichen, die der Frage nachgehen: „Wie war das Leben früher“?

Die eigentliche Ausstellung ist in vier Abteilungen – vier Jahreszeiten – aufbereitet. Geräte, Maschinen und Fortbewegungsmittel, aber auch entsprechende Gewerke sind diesen Stationen zugeordnet. Eine fünfte Station erläutert das Thema „Milchwirtschaft“ als wichtigste Erwerbsquelle der Bauern seit mehr als 150 Jahren. Illustriert sind diese Stationen mit großen Bildern aus dem Bestand des

Lala Aufsberg-Archivs und aus dem Archiv der Gemeinde Durach. An einer Fernsehmedienstation können verschiedene Filme angeschaut werden, unter anderem ein Film, der in den 80er-Jahren unter dem Motto „So hot ma friahner gschaffet“ in Bodelsberg, einem Ortsteil der Gemeinde Durach, gedreht wurde.